



NIEDERSCHRIFT Nr. 08/2025

Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.09.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Raum, Ort: Rathaus, Rockville-Zimmer, Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Regina Timm - Seniorenbeirat

Mitglieder

Volkert Braren - SPD

Peter Karras - Seniorenbeirat

Ulrike Dürkes-Muhl - Seniorenbeirat

Hans-Jürgen Emmelheinz - Seniorenbeirat

Joachim Falk - Seniorenbeirat

Dieter Muhl - Seniorenbeirat

Gisela Fricke - Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Volker Brammer - Seniorenbeirat

entschuldigt

Zusätzlich anwesend:

Referent: Herr Martin Wohlers,
Herr Klugmann / Stadtverwaltung Pinneberg
Besucher*innen: 28

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 16.07.2025
6. Berichte: Vorstand
7. Einwohnerfragestunde
8. Was tun im Katastrophenfall?

Krisen - Die gesellschafts-, geo- und sicherheitspolitische Lage hat sich in den letzten Jahren dramatisch geändert. Was für Auswirkungen könnte das auf Deutschlands Bürger*innen haben? Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Katastrophenschutz und das Krisenmanagement und vermittelt, wie Sie vorsorgen, sich informieren und im Falle eines Falles verhalten sollten.

Referent: Martin Wohlers, Erster Polizeihauptkommissar a.D., Experte für Krisenmanagement, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

9. Verschiedenes

Protokoll

Öffentliche Sitzung

zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Gesine Keßler-Mohr, Leiterin der Volkshochschule Pinneberg, die Teilnehmer/innen und den Referenten, Herrn Wohlers. Sie bedankt sich bei dem Seniorenbeirat für die Zusammenarbeit und freut sich besonders über das gemeinsam ausgewählte heutige Thema „Was tun im Katastrophenfall“.

Die Vorsitzende Regina Timm begrüßt die Gäste und den Referenten sowie Frau Keßler-Mohr und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, mit der Ergänzung – und Festlegung der Protokollführung - genehmigt.

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 16.07.2025

Die Niederschrift wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Berichte: Vorstand

Die Teilnahme des Seniorenbeirates bei der Veranstaltung „150 Jahre Pinneberg“ mit einem

Informationsstand war erfolgreich.

Der Informationsaustausch mit der Bürgermeisterin Monique Ashton und ihrer Delegation aus der Partnerstadt Rockville ergab: Es gibt dort ein eigenes Gebäude mit einem breit gefächerten Angebot für Senioren.

Das Problem in Pinneberg: Es gibt Angebote, aber was gibt es wo?

Ulrike Duerkes berichtet, dass der Antrag auf einen Wasserspender am Bahnhof durch einen Antrag beim Stadtentwicklungsausschuss auf den Weg gebracht ist.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Fragen.

zu 8 **Was tun im Katastrophenfall?**

Krisen - Die gesellschafts-, geo- und sicherheitspolitische Lage hat sich in den letzten Jahren dramatisch geändert. Was für Auswirkungen könnte das auf Deutschlands Bürger*innen haben? Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Katastrophenschutz und das Krisenmanagement und vermittelt, wie Sie vorsorgen, sich informieren und im Falle eines Falles verhalten sollten.

Referent: Martin Wohlers, Erster Polizeihauptkommissar a.D., Experte für Krisenmanagement, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

Der Vortrag von Herrn Wohlers, siehe Anhang
Die Ausführungen von Herrn Klugmann:
Wie reagiert die Stadt Pinneberg

1. Analyse von Plänen
2. Schwachstellen finden
3. Experten einbeziehen
4. Pläne verbessern

Die Risiken sind Epidemien, Pandemien, Stürme, Hitzewelle, Wasserengpass.
Die Stadtverwaltung bereitet sich vor durch Aus- und Weiterbildung, durch Planspiele und Übungen in Zusammenarbeit mit Feuerwehr, DRK und THW.
Die Bevölkerung wird eingebunden durch Broschüren und Informationsveranstaltungen.

Die Bevölkerung wird gewarnt durch:
Radio, Sirene, Lautsprecherwagen der Polizei, z.B. Nina App, Internet

zu 9 **Verschiedenes**

Die Vorsitzende berichtet über die nächsten Veranstaltungstermine 2025 und

gibt einen Ausblick über das 1. Quartal 2026.